

Eine Aufgabe: „Eine Woche meines Lebens in fünf Jahren.“

Was machst Du / Sie denn in einer Woche in fünf Jahren?

Fang mal an:

Montag – was machst Du da? Mit Wem? Wo? Warum?

Dann mach weiter: Dienstag – wen triffst Du? Wie ist Dein Tag?
Und die restliche Woche . . . ?

Vergiss dabei aber bitte nicht. Alles was da ist – Du hast fünf Jahre Zeit. Spring also nicht gleich von jetzt fünf Jahre weiter.

Lass Dir Zeit – das ist wichtig. Ich konnte die Geschichte für mich zwar in einem Rutsch runter schreiben, aber ich hatte im Krankenhaus auch genug Zeit zum nachdenken.

Lass dem Gedanken im Unterbewusstsein vor sich hin wachsen. Das Ergebnis kommt zum Vorschein, wenn es soweit ist.

Lass Dich nicht beschränken von deiner Vergangenheit.

Suche was in Deinem Innersten vergraben ist.

Was machst Du gerne? Mit wem? Wo?

Denke auch an vermeintlich unmögliche Dinge.

Wenn Du magst, dann schicke mir Deine Geschichte – es soll ein Buch entstehen.

Wenn Du fragen hast zu der Geschichte – dann frage.

Wenn Du Hilfe brauchst – dann frage auch.

Beginnen möchte ich mit einer Geschichte, die in der Zukunft spielt. Wobei es für mich keine Geschichte ist.

„Eine Woche meines Lebens in fünf Jahren“

Geschrieben im Jahr 2005 im Krankenhaus, in dem ich wegen Depressionen gelegen bin und ab da mein Leben eine Wende genommen hat. Diese Geschichte ist ein Puzzleteil für die Änderung.

1. Geschichte

– die oft als Beispiel diente – meine Geschichte – siehe Anlage –

Vielen Dank!

Günter Schallennmüller